Marc Camoletti / Michael Kessler

Hallo Steward!

(Boeing-Boeing)

Bearbeitung: Werner Sobotka / Hannes Muik
Komödie, Schauspiel
Nach „Boeing Boeing“ von Marc Camoletti
in der Fassung “Boeing Boeing-andersrum“ von Michael Kessler
1D 5H
1 Statist

„Die Methode ist nicht schlecht – bei der Umsetzung hapert’s!“

In der Neubearbeitung von Marc Camolettis Komödienklassiker „Boeing Boeing" läuft alles andersrum, und so erleben wir in dieser Fassung die amourösen Abenteuer eines Wiener Innenarchitekten. Lufthansa, KLM und Air India gewinnen zunehmenden Einfluss auf seinen Hormonhaushalt. Mit ihnen landen regelmäßig und schön abwechselnd in seinem Privatleben: Dirk, Joop und Vikhram, von Beruf: Flugbegleiter.
Das setzt ungeheuren logistischen Aufwand voraus. Durch den Einsatz einer neuen Boeing, die wesentlich schneller fliegt als die bisherigen Linienmaschinen, gerät mit dem Flugplan natürlich auch das Liebesleben völlig außer Kontrolle.

Marc Camoletti
Text
(* 1923 in Genf | † 2003 in Deauville)

Michael Kessler
Text
(* 1967 in Wiesbaden)

Kesslers Karriere beginnt 1992 mit dem Diplom der Westfälischen Schauspielschule Bochum und dem Kultfilm „Manta Manta“. Nach fünf Jahren am Theater (Schauspiel Frankfurt a. M., Nationaltheater Mannheim, Schauspielhaus Zürich), dreht Kessler fürs Kino („Die Vampirschwestern“, „Fünf Freunde“, „Er ist wieder da“) und fürs Fernsehen („Switch Reloaded“, „Schillerstraße“, „Kesslers Knigge“, „Pastewka“, „Kesslers Expedition“, „Kessler ist…“, „Kohlrabenschwarz“, „LOL“). Seine Stimme ist in zahlreichen Hörspielen

(„Kohlrabenschwarz“), Hörbüchern und Filmen („Angry Birds“, „Die Schlümpfe 2“, „Rango“) zu hören. Er war Juror beim „Deutschen Fernsehpreis“, bei „Die Goldene Kamera“ und den „International Emmy® Awards”. Kessler schreibt für Theater und TV. Er inszenierte am Deutschen Theater Göttingen („Die 39 Stufen“, „Der nackte Wahnsinn“, „Ich habe Bryan Adams geschreddert“) und wurde mehrfach ausgezeichnet mit dem Deutschen Fernsehpreis und dem Deutschen Comedypreis. Er erhielt den Ehrenpreis des Hessischen Filmpreises, den Grimme-Preis und die Romy. Über 149.000 Menschen folgen Kessler bei Facebook, über 74.000 bei Instagram und über 20.000 bei TikTok.

Werner Sobotka
Bearbeitung
Ausbildung: Schauspielschule Krauss und Tanz- und Gesangsstudio Theater an der Wien. Gründungsmitglied der Wiener Kabarettgruppe Die Hektiker (seit 1981), Schauspieler in zahllosen Theater- und Fernsehproduktionen, Regisseur von unzähligen Comedy-Shows, Fernsehproduktionen sowie von an die 100 Musicals bzw. Sprechstücken (Österreich, Deutschland, Schweiz), u. a.: „Der kleine Horrorladen“, „Joseph“, „Forbidden Musical“, „Grease“, „Singin‘ in the Rain“, „Cabaret“, „La Cage Aux Folles“, „Jesus Christ Superstar“, „Die spinnen die Römer“, „Der Kuss der Spinnenfrau“, „Fame“, „Gypsy“, „Grand Hotel“, „Wild Party“, „Catch Me If You Can“, „Be More Chill“, „West Side Story“, „Hedwig and the Angry Inch“, „Honk!“, „Sweeney Todd“, „Our House“, „Die Mitte der Welt“, „Mord im Orientexpress“, „Monsieur Pierre geht online“, „Rozznjogd“, „Miss Scrooge“ u. v. m.

Autor, Bearbeiter und Übersetzer von Komödien und Musicals („Miss Scrooge“, „Catch Me If You Can“, „Sister Act“, „Winter Wonderettes“, „Dinosaurier – das Musical“, „Everybody’s Talking About Jamie“, „We Will Rock You“ u. a.)

Seit 2015 Dozent an der MuK Privatuniversität Wien.

Fernsehpreis Romy für „Die kranken Schwestern“, Musicalpreis Image-Award für „Blondel“, mehrere Gold- und Platinschallplatten für Die Hektiker.